



Nr. 26 ▪ 2024

Donnerstag, 22. August 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Neuer Entwurf des Bundeswaldgesetzes

Der Verband AGDW – Die Waldeigentümer kritisiert den aktuellen Referentenentwurf des Bundeswaldgesetzes, der am 19. August 2024 vom BMEL in die Ressortabstimmung gegeben wurde, mit aller Deutlichkeit und bekennt sich zum geltenden Bundeswaldgesetz. Mit dem jetzt vorgelegten Entwurf hat sich das BMEL von seinem ursprünglichen Plan verabschiedet, eine große Novelle, ein sogenanntes Ablösegesetz, vorzulegen. Stattdessen soll nun das bisherige Bundeswaldgesetz geändert werden.

Die vollständige Pressemitteilung finden sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Kartellrechtsverfahren: Klägerin hat laut OLG Stuttgart grundsätzlich Anspruch auf Schadensersatz

Der 2. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart (OLG) hat mit Urteil vom 15. August 2024 entschieden, dass der Klägerin gegen das Land Baden-Württemberg dem Grunde nach ein Anspruch auf Schadensersatz wegen kartellrechtswidriger Vereinbarungen über die Vermarktung von Rundholz zusteht. Die Revision zum Bundesgerichtshof wurde wegen grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache zugelassen.

In einem auf das Grundurteil folgenden Betragsverfahren wird sodann über die konkrete Höhe des zu zahlenden Kartellschadensersatzanspruchs entschieden, erklärte das OLG. Den Rechtsstreit habe der Senat zur Durchführung des Betragsverfahrens an das Landgericht Stuttgart zurückverwiesen. Mit dem Betragsverfahren werde in der Praxis regelmäßig erst dann begonnen, wenn das Grundurteil rechtskräftig ist.

Mit ihrer Klage macht die Klägerin, eine Tochtergesellschaft eines US-amerikanischen Prozessfinanzierers, gegenüber dem Land im Rahmen einer Sammelklage Ansprüche geltend, die ihr 36 Sägewerke abgetreten hatten. Das Land habe durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf einen schuldhaften Kartellverstoß begangen, aufgrund dessen die Sägewerksbesitzer im Zeitraum von 1978 bis 2016 überhöhte Preise für die Lieferung von Rundholz bezahlt hätten.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: Oberlandesgericht Stuttgart

BMEL: Beschluss zum Bundeshaushalt bringt mehr Klarheit zu verfügbaren Fördermitteln des Bundes

Das Bundeskabinett hat am 16. August den Entwurf des Bundeshaushalts 2025 und des Finanzplans bis 2028 im Umlaufverfahren beschlossen. Dazu erklärte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir: „Die Einigung zum Haushalt für das kommende Jahr schafft Planungssicherheit für Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und unsere ländlichen Räume. Der Haushalt meines Hauses bleibt gegenüber dem ersten Kabinettsbeschluss vom 17. Juli unverändert – und das trotz der bekanntermaßen nicht gerade einfachen Gesamtmengelage.“

Bei der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) bleiben die Mittel auf dem Niveau des Vorjahres. Die Mittel für den Waldumbau und die Wiederaufforstung werden mit Bundesmitteln aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) in Höhe von bis zu 100 Mio. Euro verstetigt, also fast auf dem Niveau, das in den letzten Jahren abgerufen wurde. Der Betrag wird noch durch Landesmittel aufgestockt. Mit der jetzt erzielten Klarheit über die Mittelverwendung im KTF sei auch die Voraussetzung geschaffen, weitere Mittel für den Waldumbau noch in diesem Jahr freizugeben, die vom Bundesfinanzministerium noch zurückgehalten worden seien.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

BETRIEB & MARKT

Pellets im August preisstabil

Wie in den letzten Sommermonaten, bleibt der Pelletpreis auch im August niedrig. Eine Tonne Holzpellets kostet durchschnittlich 277,92 Euro. Laut dem Deutschen Pelletinstitut ist der Preis seit dem Vormonat um 1,1 Prozent gesunken. Pelletheizer zahlen derzeit 5,56 Cent pro Kilowattstunde klimafreundlicher Wärme. Die Preisersparnis gegenüber Erdgas liegt bei rund 44 Prozent, rund 42 Prozent sind es gegenüber Heizöl.

Der DEPV bietet [hier](#) einen separaten DEPV-Pelletpreis für Netto-Lieferverträge an.

Quelle: DEPI

HINWEISE & HINGUCKER

Förderprogramm für Netzwerk- und Clusterinitiativen in Ba-Wü neu aufgelegt

In der Förderlinie ‚Netzwerk- und Clusterinitiativen‘ sollen konkrete Konzepte, Handlungsempfehlungen bzw. Potenzialstudien für die Implementierung bioökonomischer Wertschöpfungsnetze sowie zum Aufbau neuer Netzwerke und Cluster mit Bezug zu Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft erarbeitet werden. Die Zusammenarbeit auch über einzelne Wirtschaftssektoren hinaus soll gestärkt werden.



In der Förderlinie ‚Bioökonomiekonzepte für den Ländlichen Raum‘ werden Kommunen und regional tätige Einrichtungen des Wissenstransfers bei der Entwicklung von regionalen Bioökonomiekonzepten und spezifischen Beratungs- und Transferstellen unterstützt, um neue, nachhaltige und resiliente Wertschöpfungsnetze zur Nutzung von regionalen Ressourcen aus der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft aufzubauen.

Durch partizipative und dialogorientierte Formate sollen Hemmnisse und Verständnisschwierigkeiten identifiziert und Lösungsansätze entwickelt werden. Ein intensiver Austausch entlang der Wertschöpfungskette bis zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern soll dabei helfen, neue Ansätze bedarfs- und kundengerecht zu entwickeln. Vorhandenes Wissen wird für weitere Nutzergruppen verfügbar und anwendbar gemacht.

Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen als Projektskizze ist der **15. Oktober 2024**.

Hintergrundinformationen:

Die Bekanntmachung mit allen relevanten Inhalten zum Förderprogramm und den Förderschwerpunkten finden Sie [hier](#).

Mit der bereits im Jahr 2019 beschlossenen ressortübergreifenden Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg (LSNB) wird angestrebt, Baden-Württemberg zu einer Leitregion für biobasiertes, kreislauforientiertes Wirtschaften zu entwickeln. Im Jahr 2024 wurde die Fortschreibung der Landesstrategie für die Jahre 2025-2029 veröffentlicht. Das Förderprogramm trägt zur Umsetzung der Ziele der LSNB bei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

Plattform Integriertes Waldbrandmanagement nimmt Arbeit auf

Kernstück des Präventionskonzeptes des Landes ist die Plattform Integriertes Waldbrandmanagement. „Ein Expertengremium aus Vertretern verschiedener Organisationen erarbeitet im Rahmen der Plattform Strategien und Managementkonzepte für den Waldbrandschutz im Land“, betonte Minister Hauk.

Die Plattform vernetzt die Akteure und schafft über Kooperationen Synergien, die zudem im wachsenden Forschungs- und Entwicklungsfeld Waldbrand für das Land zum Tragen kommen.

Tandem Forst und Feuerwehr

Ein weiterer Baustein der Zusammenarbeit ist das Tandemkonzept, das Verbindungsförster und Feuerwehrleute auf Stadt- und Landkreisebene zusammenbringt und vernetzt. Im regelmäßigen Austausch werden Wissen und Strategien im Umgang mit Waldbränden geteilt und die Praxis beratend unterstützt.

Hintergrundinformationen:

Die Informationen der Plattform Integriertes Waldbrandmanagement finden Sie auf der [Webseite der FVA](#)

Gefördert werden die Aktivitäten durch die Waldstrategie Baden-Württemberg 2050, die Initiativen zur Stärkung der Waldwirtschaft im Zuge des Klimawandels und gestiegener gesellschaftlicher Anforderungen und Ansprüche an den Wald unterstützt. Infos finden Sie [hier](#). Informationsposter zur Verhinderung von Waldbränden finden Sie [hier](#). Informationsposter zum Verhalten im Brandfall finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

Holzbau-Offensive BW - Minister Hauk besucht Neubau „KARLA“ in Karlsruhe

„Der Landkreis Karlsruhe setzt mit dem Projekt ‚KARLA‘ neue Maßstäbe für das nachhaltige Bauen von Großprojekten in moderner Holzbauweise in Baden-Württemberg. Einen Holz-Hybridbau in dieser Größe zu planen und zu bauen, wäre vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen. Ich begrüße den Mut des Landkreises mit diesem innovativen Holzbau neue Wege zu gehen und sich für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz beim Bau öffentlicher Großprojekte einzusetzen. Das ist vorbildlich im öffentlichen Bauen und Gestalten. Ich bin froh, dass wir im Rahmen unserer Holzbau-Offensive einen Teil zum Gelingen beitragen können“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Mittwoch (14. August) in Karlsruhe.

Hintergrundinformationen:

Ziel der interministeriellen Holzbau-Offensive BW ist es, eine klimafreundliche und nachhaltige Baukultur mit Holz im Land zu unterstützen und Baden-Württemberg zu einer europaweiten Modell-Region und Impulsgeber für klimafreundlichen Holz- und Holzhybridbau zu positionieren. Mit Förderprogrammen, Bildungsmaßnahmen und der Unterstützung von Forschungsprojekten werden Impulse für die Transformation des Bausektors und der verstärkten Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen gesetzt.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/ Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Waldbesitzerstammtisch beim Waldtag in Villingen-Schwenningen** | Jubiläumsveranstaltung des Städtischen Forstamts Villingen-Schwenningen – 350 Jahre Schwarzwaldhof im Röthenloch | 07.09.2024, 10 bis 16 Uhr | Infos zum Programm finden Sie [hier](#).
- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 24./25.10.2024 | Landesweite Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit „Kaminabend“ am 24.10.2024 | Details zu Teilnahme, Programm und Ort werden noch bekanntgegeben.

Externe Veranstaltungen

- **Fachtagung der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg** "Innovative Sonderbauten in Holz" am



03.09.2024 auf der Landesgartenschau Wangen 2024. Das Programm finden Sie [hier](#).

- **4. Future Forest Forum** am 06. und 07.09.24, Schloss Blankenburg (Harz), Event für die Innovation im Waldsektor. Infos zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#)
- **Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg** lädt zur Vorstellung, Diskussion und Weiterentwicklung der Schulung zur Rehwildbejagung am 11.09.2024, um 09.30 Uhr im Landgasthof Krone, Hauptstraße 14 in 74360 Auenstein, ein. **Anmeldung bitte an waldumbau-jagd.FVA-BW@forst.bwl.de bis zum 25. August.**
- **Deutsche Waldtage 2024** | 13. bis 15.09.2024, viele regionale Veranstaltungen auch in Baden-Württemberg | Zentralveranstaltung in Baden-Württemberg (Forstkammer mit Stand vertreten) am 15.09.24 in Sulzbach-Laufen (Landkreis Schwäbisch Hall) | Infos zu Veranstaltungsorten und Terminen oder zur Teilnahme mit eigener Veranstaltung [hier](#), Anmeldung für eigene Veranstaltung [hier](#)
- **46. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg** | 17.09.2024 in Stuttgart | Veranstalter: proHolzBW in Kooperation mit der Hochschule Biberach | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Weihenstephaner Forsttag am 08.11.2024** in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Freising. Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?



Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.